

# Wirtschaftliches Umfeld

**Die Weltwirtschaft steht spätestens seit dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine am 24. Februar 2022 stark unter Druck. Zu den grössten Belastungen zählten im Berichtsjahr der Verlauf des Krieges, die Energiekrise, der Inflationsanstieg und gestörte Lieferketten.**

## Internationale Perspektiven

### USA

Angetrieben vom starken Inlandskonsum erreichte die Wirtschaftsleistung der USA bereits im Sommer 2021 wieder das Vor-Corona-Niveau. Seither hat sich das Wachstum allerdings aus mehreren Gründen abgeschwächt: Wegfall der Transferzahlungen an die privaten Haushalte, durch den Inflationsanstieg verursachte Realeinkommenseinbussen und Abschwächung auf dem Häusermarkt als Folge der angehobenen Zinsen. Die Verbraucherpreise sind 2022 mit durchschnittlich 8.0 Prozent in einem seit 40 Jahren nicht mehr gesehenen Ausmass gestiegen. Dieser Anstieg ist nur zum Teil auf die höheren Energie- und Nahrungsmittelpreise zurückzuführen. Die finanz- und geldpolitischen Unterstützungsmassnahmen in der Coronakrise haben zu einer Überhitzung der US-Wirtschaft geführt. Die amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) hätte die geldpolitischen Zügel deshalb früher straffen müssen.

Wegen der starken Teuerung hat die Notenbank den Leitzins ab März 2022 bis zum Jahresende um 425 Basispunkte auf 4.5 Prozent angehoben. Damit will sie den Arbeitsmarkt wieder ins Gleichgewicht bringen. Aufgrund des nach wie vor bestehenden Nachfrageüberhangs dürfte der Zinshöhepunkt noch nicht erreicht sein. In Anbetracht eines USD 1.2 Billionen schweren Infrastrukturpakets der Biden-Administration, das riesige Investitionen in Strassen- und Brückenbau, Wasserwirtschaft und Flughäfen vorsieht, sowie des «Chips and Science Act» zur Subventionierung der lokalen Computerchip-Industrie ist eine straffere Geldpolitik gerechtfertigt.

### Eurozone

Das reale BIP-Wachstum in der EU überraschte in der ersten Jahreshälfte 2022 positiv, weil die Verbraucher nach der Lockerung der Covid-19-Eindämmungsmassnahmen insbesondere für Dienstleistungen wieder Geld ausgaben. In der Folge hat sich das Wachstumstempo wegen der hohen Inflationsrate und des globalen Nachfrageabschwungs aber verlangsamt. Wie der Rückgang der Gas- und Strompreise zeigt, dürfte die Energiekrise im Winter 2022 / 2023 ausbleiben. Trotzdem ist eine flache Rezession im Winterhalbjahr nicht auszuschliessen. Ob und wie schnell es zu einer wirtschaftlichen Erholung kommen wird, hängt wesentlich von der Entwicklung auf dem Energiemarkt und von der globalen Nachfrage ab.

Die Verbraucherpreise sind in der Eurozone im Jahr 2022 um 8.4 Prozent gestiegen. Die Inflationsrate erreichte somit den höchsten Wert seit Bestehen der Währungsunion. Hinter dieser Zahl verbirgt sich ein erhebliches Inflationsgefälle zwischen den Mitgliedsländern. So verzeichneten die baltischen Staaten 2022 Inflationsraten von mehr als 20 Prozent. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Leitzins nach anfänglichem Zögern seit Juli um insgesamt 2.5 Prozentpunkte auf 2 Prozent angehoben.

Trotz des schwierigen Umfelds entwickelte sich der Arbeitsmarkt weiterhin gut: Beschäftigung und Erwerbsbeteiligung waren so hoch wie nie zuvor und die Arbeitslosigkeit so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Dank des kräftigen Wirtschaftswachstums wurden in der ersten Jahreshälfte 2022 netto zwei Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, wodurch die Zahl der Erwerbstätigen in der EU auf ein Allzeithoch von 213.4 Millionen stieg. Die Arbeitslosenquote blieb im September mit 6.0 Prozent auf einem Rekordtief.

### Schweiz

Die Schweizer Wirtschaft hat sich im internationalen Vergleich zügig von der Coronapandemie erholt. Aufgrund der weltweiten Abschwächung der Nachfrage und steigender Verbraucherpreise hat sich das Wachstumstempo im zweiten Halbjahr verlangsamt. Die Experten des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) senkten deshalb die Wachstumsprognose für 2022 auf 2 Prozent. Im ersten Halbjahr 2023 ist voraussichtlich weiterhin mit einer flauen wirtschaftlichen Entwicklung zu rechnen. Eine Rezession ist aufgrund der Widerstandskraft aus heutiger Sicht aber wenig wahrscheinlich.

Die gestiegenen Energiepreise trugen auch in der Schweiz zu einer verhältnismässig hohen Inflationsrate von 2.8 Prozent bei. Sie lag damit zwar deutlich unter der Teuerung in anderen europäischen Ländern, aber klar über dem Inflationsziel der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Die Aufwertung des Schweizer Frankens, insbesondere gegenüber dem Euro, war mit ein Grund für die Begrenzung der Teuerung. Trotzdem sahen sich die Schweizer Haushalte den höchsten Teuerungsraten seit 2008 gegenüber.

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich im ersten Halbjahr 2022 sehr günstig. Die Beschäftigung wuchs und im September 2022 betrug die Arbeitslosenquote nur 1.9 Prozent, womit sie so niedrig war wie seit mehr als 20 Jahren nicht mehr. Viele Bereiche der Wirtschaft beklagten Fachkräftengpässe. Die allgemein erwartete Konjunkturabkühlung dürfte deshalb nur zu einem leichten Anstieg der Arbeitslosenrate führen.

Die fast achtjährige Phase negativer nominaler Geldmarktzinsen ist in der Schweiz am 22. September zu Ende gegangen, als die Nationalbank den Leitzins um weitere 75 Basispunkte an hob. Davor hatte sie im Sommer die Zinsschraube mit einem Schritt um einen halben Prozentpunkt erstmals seit 15 Jahren wieder angezogen. Am 16. Dezember straffte sie die Geldpolitik weiter und setzte den Leitzins um 50 Basispunkte auf 1.0 Prozent hinauf. Damit wirkte sie dem erhöhten Inflationsdruck der Teuerung entgegen.

### Liechtenstein

Liechtensteins Konjunktur hat sich im Verlauf des Jahres 2022 merklich abgeschwächt. Der Konjunkturindex des Liechtenstein-Instituts «KonSens» fiel im dritten Quartal um 0.7 Indexpunkte auf minus 1.2 Punkte. Der Indexwert war zwar noch höher als während der Finanzkrise 2008 / 2009 und der Covid-19-Rezession 2020, lag aber im negativen Bereich, was ein im historischen Vergleich unterdurchschnittliches Wachstum signalisiert. Industrie und Dienstleister beurteilten am Ende des dritten Quartals 2022 die allgemeine Lage trotz steigender Energiepreise und Lieferengpässen noch immer weitgehend als befriedigend. Gegenüber dem zweiten Quartal hatte sich die Geschäftslage jedoch bei einer Mehrzahl der Unternehmen verschlechtert. Die Entwicklung dürfte auch im vierten Quartal fragil geblieben sein.

Die liechtensteinische Volkswirtschaft ist stark von ausländischen Absatz- und Beschaffungsmärkten abhängig. Auf die Schweiz, Deutschland und die USA entfällt mehr als die Hälfte der liechtensteinischen Warenexporte. Die direkten Warenexporte lagen im ersten Halbjahr 2022 um rund 12 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Der Finanzplatz blieb hingegen weiterhin auf Wachstumskurs. Die Umsätze der drei grössten Bankengruppen stiegen um 15 Prozent.

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich positiv. Die Beschäftigung nahm um 3.5 Prozent zu. Die Arbeitslosenquote blieb niedrig. Dominierende Themen waren bei den Unternehmen die steigenden Preise sowie Unsicherheiten bei der Beschaffung von Rohmaterial. Der Arbeitskräftemangel entspannte sich kaum.

### China

Chinas Wirtschaft ist 2022 um 3 Prozent gewachsen. Damit blieb sie deutlich unter dem Ziel der Staats- und Parteiführung von 5.5 Prozent. Es ist eines der schwächsten Ergebnisse seit Jahrzehnten. Nur im ersten Coronajahr 2020 lag das Wachstum noch etwas darunter.

Die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt sah sich 2022 mit mehreren Problemen konfrontiert: Die schwächelnde Weltwirtschaft führte zu einem Nachfragerückgang bei chinesischen Gütern. Durch die strikte Null-Covid-Politik und Lockdowns in Millionenstädten waren wichtige Industriezentren wie

Shanghai, Guangzhou, Tianjin und Shenzhen teils während Wochen und Monaten stillgelegt. Die rigorose Coronapolitik dämpfte auch den privaten Verbrauch.

Die von der nationalen Statistikbehörde veröffentlichten Zahlen zeigen besonders deutlich, wie stark der Immobiliensektor, der in den Jahren vor der Coronapandemie ein grosser Treiber der chinesischen Wirtschaft war, eingebrochen ist. Investoren und Käufer sind zurückhaltend; viele Immobilienunternehmen sind hoch verschuldet.

Hinzu kommt die hohe Arbeitslosigkeit unter jungen Chinesen. Die Arbeitslosenrate kletterte in der Altersgruppe von 16 bis 24 Jahren im Juli 2022 auf knapp 20 Prozent. Im November lag sie nach offiziellen Zahlen bei 17 Prozent. Der plötzliche Kurswechsel der chinesischen Regierung in der Coronapolitik hat die Zahlen der Infizierten in die Höhe schnellen lassen, was die wirtschaftliche Erholung vorerst dämpfen dürfte.

Die schwachen Wirtschaftsdaten aus China haben die asiatischen Aktienmärkte mehrheitlich nach unten gezogen. Die Inflation lag im Dezember 2022 bei 1.8 Prozent. Die Faktoren, die sich in den USA und Europa auswirkten, hatten auf die chinesische Inflationsrate nur eingeschränkt Einfluss. Die Zentralbank in Peking ging in den vergangenen Jahren mit grösserer Zurückhaltung vor. Extrem hohe Seefrachtkosten fallen nicht an, wenn chinesische Fabriken den Binnenmarkt beliefern. Der Krieg in der Ukraine treibt zwar auch in China die Preise für Energie nach oben, da sich Peking jedoch weder an einem Öl- noch Gasboykott gegen Moskau beteiligte, konnte dort weiterhin vergleichsweise günstig eingekauft werden.

### Obligationenmärkte

Der Inflations- und Zinsschock hat an den internationalen Obligationenmärkten zu einem Kurseinbruch geführt, der durch die niedrigen Couponerträge kaum abgefedert werden konnte. Davon waren Staats- und Unternehmensanleihen gleichermaßen betroffen. Obwohl sich die Kurse von Hochzins- und Schwellenländeranleihen gegen Ende des Jahres etwas erholt haben, konnten die Verluste nicht wettgemacht werden. Insgesamt kann man ohne Übertreibung von einem Jahrhundertcrash an den Obligationenmärkten sprechen.

### Währungen

Die Geldpolitik war 2022 ein wichtiger Kurstreiber an den internationalen Devisenmärkten. So kletterte beispielsweise der US-Dollar gegenüber dem Euro nach den grossen Zinsschritten der US-Notenbank sowie der russischen Teilmobilmachung im September 2022 auf ein 20-Jahres-Hoch. Die steigenden Zinsen waren allerdings nicht der einzige Grund für die Dollarstärke. Börsianer verwiesen auch auf die Attraktivität des Dollar als «sicherer Anlagehafen».

Der Euro litt zudem unter dem unentschlossenen Vorgehen der EZB gegen den Inflationsanstieg. Erst als diese klar signalisierte, alles zu unternehmen, um die Verbraucherpreise auf ihre Zielvorstellung von 2 Prozent Teuerung zurückzuführen, wendete sich das Blatt Mitte November 2022 wieder zugunsten des Euro. Dabei dürfte auch die Aussicht eine Rolle gespielt haben, dass sich der Zinsvorsprung des US-Dollar verringern wird. Der Euro konnte gegenüber dem US-Dollar bis Ende des Jahres um rund 10 Prozent zulegen. Gegenüber dem Schweizer Franken hat der US-Dollar seine Gewinne von Anfang Jahr nahezu vollständig verloren.

Was den Euro-Franken-Kurs betrifft, hat die SNB eine Kehrtwende vollzogen. Mitte Juni erklärte sie erstmals, dass sie den Franken nicht mehr als überbewertet erachte. Der Euro-Franken-Kurs schien nach der Rückkehr der Inflation auf die Weltbühne nur eine Richtung zu kennen: Der Franken legte gegenüber dem Euro zu. Ab Herbst 2022 setzte eine Gegenbewegung ein, die sich beschleunigte.

### Aktienmärkte

Das Börsenjahr 2022 war vom Zinsschock, globalen Unsicherheiten und hoher Volatilität geprägt. Unter diesen Bedingungen litten vor allem die hoch bewerteten Technologietitel. Nach Jahren der Outperformance gehörte der Nasdaq-Index in den USA zu den grossen Verlierern. Indizes, in denen Rohstoff- oder Industrieunternehmen höher gewichtet sind, haben 2022 besser abgeschnitten.

Die weltweiten Verluste an den Aktienmärkten waren gross: Der Dow Jones Industrial verlor 9 Prozent, der Nasdaq Composite 34 Prozent, der Nikkei 11 Prozent und der Euro Stoxx 50 11 Prozent. Ende Dezember 2022 lag der Leitindex des Schweizer Aktienmarktes SMI bei 10'729.4 Indexpunkten und damit rund 17 Prozent unter dem Niveau von Anfang Jahr. Der globale Aktienindex MSCI World, der Aktien aus 23 Industrieländern abbildet, gab um 16.5 Prozent nach.

# Privat- und Firmenkunden

**Die Liechtensteinische Landesbank und die Bank Linth sind mit ihren Privat- und Firmenkunden in Liechtenstein und in der Schweiz eng verbunden. Als Universalbank mit Private Banking in allen Heimmärkten vertraut die LLB-Gruppe auf die persönliche Beratung und ihre hohe Anlagekompetenz. Als moderne Bank setzt sie zugleich auf digitale Innovation.**

## Universalbank mit Private Banking

Die LLB-Gruppe hat sich vorgenommen, klar als Nummer eins in Liechtenstein und in der Region erkennbar zu sein. Danach richtet die im Rahmen der Unternehmensstrategie ACT-26 vergrösserte Marktdivision «Privat- und Firmenkunden» ihre Leitlinien aus. Wir wollen in den nächsten fünf Jahren unseren Wachstumskurs fortsetzen, die Effizienz erhöhen und den Weg zur Klimaneutralität weitergehen. Um Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen, sind die Kundensegmente «Privat- und Firmenkunden» sowie «Private Banking» in Liechtenstein und in der Region seit 2022 unter einem Dach zusammengefasst. Die Nähe zu den Kunden rückt damit noch deutlicher ins Zentrum.

Im Kundenerlebnis sieht die LLB-Gruppe weiteres Potenzial für fünf Ziele:

- ♦ Stärkung des Private Banking in den Heimmärkten Liechtenstein, Schweiz und Österreich;
- ♦ Wachstum im Private Banking in Deutschland;
- ♦ Intensivierung des Geschäfts mit Firmenkunden in Liechtenstein und in der Schweiz;
- ♦ Ausbau des Geschäfts mit Konsortialkrediten;
- ♦ Erweiterung des digitalen Angebots für Privatkunden und Ausbau der Beratungscenter.

## In der Region verwurzelt

Die 1861 gegründete Liechtensteinische Landesbank (LLB) mit Hauptsitz in Vaduz ist das älteste Finanzinstitut und die grösste Universalbank in Liechtenstein. Sie ist seit Jahren Marktführerin im Geschäft mit Privat- und Firmenkunden und erfüllt eine wichtige volkswirtschaftliche Funktion. Als einzige Bank im Land stellt sie ein Netz von drei Geschäftsstellen und 19 Bancomaten für alle Bankgeschäfte zur Verfügung. Die LLB gilt als Bank der Liechtensteiner; zahlreiche Kunden sind zugleich LLB-Aktionäre (siehe Kapitel [«Wirtschaftliche Wertschöpfung»](#)).

Die Bank Linth (BLL), gegründet 1848, mit Sitz in Uznach blickt ebenso auf eine lange Tradition zurück. Sie ist im Linthgebiet und am oberen Zürichsee tief verwurzelt. Seit Ende 2022 gehört sie zu 100 Prozent der LLB; am 28. Dezember 2022 wurden die BLL-Aktien von der SIX Swiss Exchange genommen. Dadurch kann sie sich als Vertriebsbank noch stärker auf ihre Privat- und Firmenkunden und deren Bedürfnisse konzentrieren. Wie bei der LLB sind ihre Kundenberater in den jeweiligen Marktregionen zu Hause und geniessen das Vertrauen von Wirtschaft und Menschen (siehe Kapitel [«Mitarbeitende»](#)).

### **Geschäftsstellen und Bancomaten**

Die LLB ist die einzige Bank, die in ganz Liechtenstein präsent ist:

am Hauptsitz in Vaduz  
mit 2 Geschäftsstellen (Balzers und Eschen)  
mit einem Netz von 19 Bancomaten

Die Bank Linth LLB ist die grösste Regionalbank in der Ostschweiz:

mit Hauptsitz in Uznach  
mit 17 Standorten in den sechs Schweizer Regionen Linthgebiet, Zürichsee,  
Ausserschwyz, Sarganserland, Winterthur und Thurgau  
mit einem Netz von 23 Bancomaten

### **Nah bei den Kunden**

Seit 2022 verfügt die LLB-Gruppe eigens über einen Geschäftsbereich «Firmenkunden», der für Liechtenstein und die Schweiz verantwortlich ist. Die Geschäftsstellen von LLB und BLL sind mit ihrem jeweiligen Beratungszentrum dem Bereich «Privatkunden» angegliedert. Der Fokus der Marktdivision «Privat- und Firmenkunden» liegt auf den Heimmärkten Liechtenstein, Schweiz und Österreich sowie auf den traditionellen grenzüberschreitenden Märkten Deutschland und Italien.

Das Geschäft mit Privat- und Firmenkunden umfasst das Einlagen- und Finanzierungsgeschäft in Liechtenstein und in der Schweiz. Aber auch für zahlreiche Grenzgänger aus dem österreichischen Bundesland Vorarlberg ist die LLB die Bank der Wahl. Als Institute für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben die LLB und die BLL traditionell einen hohen Stellenwert für Liechtenstein und die Ostschweiz. Im lokalen, regionalen und internationalen Private Banking punktet die LLB-Gruppe mit Stabilität und Sicherheit. Unsere Kunden haben Vertrauen in unsere langjährige Erfahrung, in die Qualität unserer Dienstleistungen und in die gute Performance unserer Vermögensverwaltung.

### **Partner der Wirtschaft**

2022 war ein Jahr, in dem sich die Wirtschaft mit Lieferkettenproblemen, Fachkräftemangel, Inflation und hohen Energiepreisen konfrontiert sah. Der Krieg in der Ukraine erschwerte die Erholung von der Covid-19-Pandemie. Gerade in solchen herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie stark die LLB kleinen und mittleren Unternehmen zur Seite steht. Seit 2016 arbeiten wir mit der Wirtschaftskammer Liechtenstein zusammen und bekräftigen so unsere lokale Verantwortung. Allen Mitgliedern bieten wir unter anderem Vorzugskonditionen bei Devisengeschäften und Vergünstigungen für das Produktpaket «KMU-Box».

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer haben wir 2018 den «LLB KMU Award» ins Leben gerufen, um die Qualität des Wirtschaftsstandortes Liechtenstein zu würdigen. Damit ehrt die LLB Unternehmen, die als Vorreiter die Zukunft Liechtensteins mitgestalten. Die Auszeichnungen «KMU des Jahres» und «Newcomer des Jahres» werden das nächste Mal 2024 an der Liechtensteinischen Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung (LIHGA) in Schaan vergeben.

### **Produkte und Dienstleistungen**

In Liechtenstein ist die LLB die führende Bank im Geschäft mit Privat- und Firmenkunden. Für vermögende Privatkunden ist sie in den drei Heimmärkten eine feste Grösse und im Private-Banking-Markt Deutschland zunehmend gefragt. Die LLB zeichnet sich durch Kompetenz aus, stiftet mit ihren Dienstleistungen und Produkten echten Nutzen und geniesst höchste Anerkennung bei Gesellschaft, Wirtschaft sowie Institutionen. Ein Teil des Erfolgs liegt darin begründet, dass sie zu den sichersten und am besten kapitalisierten Universalbanken der Welt gehört (siehe Kapitel «Finanz- und Risikomanagement»). Die Bank Linth ist die grösste Regionalbank der Ostschweiz und in den sechs Regionen Linthgebiet, Zürichsee, Ausserschwyz, Sarganserland, Winterthur und Thurgau vertreten.

Die LLB ist eine Bank, die ihre Werte lebt: Menschen stehen «integer» zu ihrem Wort, zeigen «respektvoll» und partnerschaftlich Wertschätzung, setzen «exzellente» Massstäbe durch Leistung und Leidenschaft und gestalten die Zukunft «wegweisend» sowie nachhaltig (siehe Kapitel «[Werte und Unternehmensführung](#)»).

### Zahlen und sparen

Im Bereich Zahlungsverkehr und Kontoführung ist die LLB anerkannter Marktführer in Liechtenstein. Nahezu alle Einwohner haben ein Konto bei der Landesbank. «LLB Kombi» und «Bank Linth Kombi» beinhalten eine Palette an Kontoangeboten, verschiedene Möglichkeiten des Zahlungsverkehrs und ergänzende Dienstleistungen. Über einen interaktiven Online-Konfigurator können Privat- wie auch Firmenkunden ihre Bankbeziehung ganz nach ihren Wünschen und Anforderungen zusammenstellen. Die Kosten sind für jedes Modul transparent erkennbar.

### Anlegen / Private Banking

Breit gefächert – für Privat- und Firmenkunden sowie Private-Banking-Kunden – bietet die LLB eine individuelle Anlageberatung und Vermögensverwaltung auf höchstem Niveau. Die Vorschläge in der strategischen Anlageberatung und in der Vermögensverwaltung basieren auf dem Know-how des LLB Asset Management. Das Team verfügt über langjährige Erfahrung in der Verwaltung von Vermögen privater und institutioneller Kunden. Unsere innovativen «LLB Invest»-Beratungsmodelle stehen für eine bedürfnisorientierte Anlagelösung sowie eine faire und transparente Tarifgestaltung: Mit «LLB Basic» unterstützen wir persönlich und partnerschaftlich. Mit «LLB Comfort» verwalten wir das Vermögen umfassend und optimiert und mit den Modellen «LLB Consult» sowie «LLB Expert» bieten wir eine aktive Anlageberatung.

Unsere Kunden profitieren zudem von der grossen LLB-Fondspalette und der vielfach ausgezeichneten Performance. Alle LLB-Fonds sind retrofrei und gehören zu den günstigsten aktiv gemanagten Fonds in Europa. Auf der Grundlage des LLB-Fondsuniversums haben sich in den letzten Jahren der «LLB Anlageplan» wie auch der «LLB Fondssparplan» als attraktive Möglichkeit für den systematischen Vermögensaufbau erwiesen.

### Nachhaltig investieren

Das Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsangebot der LLB-Gruppe ist seit 1. August 2022 vollständig nachhaltig ausgerichtet. Neue Fonds mit Fokus Klimaschutz – sogenannte Impact Fonds – erweitern unsere breite Produktpalette. Ende Juli 2022 haben wir ausserdem mit der App «wiLLBe» die erste rein digitale Vermögensverwaltung für nachhaltiges Anlegen lanciert. Mit dieser einfachen, professionellen und günstigen Lösung haben unsere Kunden in Liechtenstein, in der Schweiz und in Deutschland die Möglichkeit, bereits ab einer Einstiegssumme von CHF oder EUR 2'000.– nicht nur Rendite zu erzielen, sondern gleichzeitig einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten. Mit «wiLLBe» kann in sieben ausgewählte Bereiche investiert werden, die sich an den siebzehn UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (UN SDGs) orientieren. Mit einer Performancespende können Anleger zusätzlich ausgewählte Non-Profit-Organisationen direkt unterstützen (siehe Kapitel «[Nachhaltigkeit im Bankgeschäft](#)»).

Für das individuelle Portfolio weist «wiLLBe» neben den finanziellen Kennzahlen auch nachhaltigkeitsbezogene Angaben aus, wie etwa den globalen Temperaturanstieg, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Energieverbrauch. So wird sichtbar, welchen messbaren Impact die Investitionen haben.

### Finanzieren / Kredite und Hypotheken

Ein wichtiger Bereich für die LLB ist das Kreditgeschäft. Dabei verfolgen wir eine umsichtige Kreditpolitik, bei der Tragbarkeit und Bonität im Zentrum der Beurteilung stehen (siehe Kapitel «[Finanz- und Risikomanagement](#)»). In Liechtenstein ist die LLB mit einem Marktanteil von 50 Prozent die Nummer eins bei der Vergabe von Hypotheken und Baukrediten. Mit flexiblen und transparenten Modellen bieten wir individuelle Finanzierungsmöglichkeiten: von der variablen Basishypothek über die Geldmarkthypothek Flex oder die Festhypothek bis zur Umwelthypothek. Mit dieser unterstützen die LLB und die Bank Linth umweltbewusstes Bauen in Liechtenstein und in der Schweiz. Eine flexible Finanzierungslösung für Privat- und Firmenkunden sowie für eine umfassende Vermögensplanung ist auch der Lombardkredit (Kontokorrent, Fester Vorschuss).

### Vorsorge und Finanzplanung

Wir beraten nicht nur in sämtlichen Finanzierungs- und Anlagefragen, sondern gehen einen Schritt weiter und unterstützen Privatkunden sowie Unternehmer individuell in allen Lebens- und Unternehmensphasen. Mit den 360-Grad-Beratungspaketen «LLB Kompass» und «Bank Linth Kompass» stellen wir die Zukunft und Themen wie Vermögen, Immobilien, Finanzierungen, Risikoversorge, Steuern, Altersvorsorge, Unternehmensnachfolge oder Nachlass in den Mittelpunkt. Wir stehen damit Unternehmern in Liechtenstein und in der Schweiz von der Gründung bis zur Regelung der Nachfolge zur Seite.

### Firmenkunden / KMU

Die individuelle Betreuung und Beratung von Firmenkunden in allen Finanz- und Bankgeschäften haben bei der LLB und der Bank Linth Tradition. In Liechtenstein ist die LLB mit einem Marktanteil von über 70 Prozent Marktführer; die Bank Linth zählt zu den grössten Anbietern in der Ostschweiz. Das Betreuungskonzept basiert auf dem Life-Cycle-Ansatz, den wir mit Produkten und Dienstleistungen breit abdecken und massgeschneidert umsetzen – von der Gründung über den Unternehmensaufbau, die Entwicklungs- und Reifephase bis zur Nachfolge- und Nachlassplanung. Firmen und Unternehmer schätzen insbesondere unsere Kundennähe und Innovationskraft.

Als führende Universalbank in Liechtenstein und in der angrenzenden Region bieten wir mit der «KMU-Box» von Medium-Light über Medium bis Large Basisproduktpakete mit transparenten Leistungen und Konditionen an. Die KMU-Menükarte ergänzt diese mit einer Reihe von Dienstleistungen in fünf Bereichen: Konten und Zahlen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorge und Nachfolge sowie Zusatzservices. Hinzu kommt ein umfassendes Angebot zur Abwicklung von Finanztransaktionen im In- und Ausland. Kleine und mittlere Unternehmen profitieren bei der LLB wie bei der Bank Linth überdies von massgeschneiderten Lösungen für die Finanzierung von Investitionen.

Die LLB-Gruppe plant, das Geschäft mit Konsortialkrediten in den nächsten Jahren auszuweiten.

### Individuelle Pensionskassenlösungen

Als einzige Bank in Liechtenstein stellen wir mit der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein (LVST) individuelle Pensionskassenlösungen für KMU bereit. Die 2005 gegründete LVST ist – gemessen an der Bilanzsumme – inzwischen die grösste Sammelstiftung im Land und die einzige Pensionskasse, bei der die Mitglieder zwischen zwei Anlagestrategien wählen können. Nachdem sie 2020 stark gewachsen war, entwickelte sie sich 2021 und 2022 organisch solide weiter und verwaltete Ende des Berichtsjahres CHF 1.15 Mia. (2021: CHF 1.27 Mia.). Ende 2022 betrug das verwaltete Alterskapital für aktiv und passiv Versicherte CHF 1.18 Mia. (2021: CHF 1.15 Mia.). Die LVST zählte 856 angeschlossene Unternehmen (2021: 808) mit 7'691 aktiv Versicherten (2021: 7'757). Der Deckungsgrad der Vorsorgewerke lag im Durchschnitt bei 99 Prozent (2021: 115 %).

Sicherheit und Stabilität haben bei der LLB Vorsorgestiftung hohe Priorität. Ein besonderer Fokus liegt auch auf der Digitalisierung der Dienstleistungen. Als erste Sammelstiftung in Liechtenstein hat die LVST 2021 ein digitales PK-Cockpit für die Versicherten eingerichtet. Bereits seit 2019 können die angeschlossenen Unternehmen Informationen über das LVST-Firmenportal effizient bereitstellen und verarbeiten. Liechtensteins jüngste Sammelstiftung ist heute eine wesentliche Säule des heimischen Marktes. Sie ist im Vorstand des liechtensteinischen Pensionskassenverbandes vertreten, der sich die Weiterentwicklung des liechtensteinischen Pensionskassenmarktes zum Ziel gesetzt hat.

### Kundennähe – digital und persönlich

Die Digitalisierung nimmt bei der LLB-Gruppe deutlich an Fahrt auf. Mit dem Programm «LLB.ONE» treiben wir die digitale Transformation der wichtigsten Geschäftsprozesse über alle Kundensegmente und Märkte voran (siehe Kapitel «Corporate Center»). Dazu zählen auch die umfassende gruppenweite Standardisierung und Automatisierung im Bereich Kreditvergabe. Mit dem Gruppenprojekt «Credit for Future» haben wir bereits erste wichtige Meilensteine erreicht. Gemäss unserer Unternehmensstrategie ACT-26 werden wir für die digitale Transformation bis 2026 CHF 100 Mio. einsetzen.

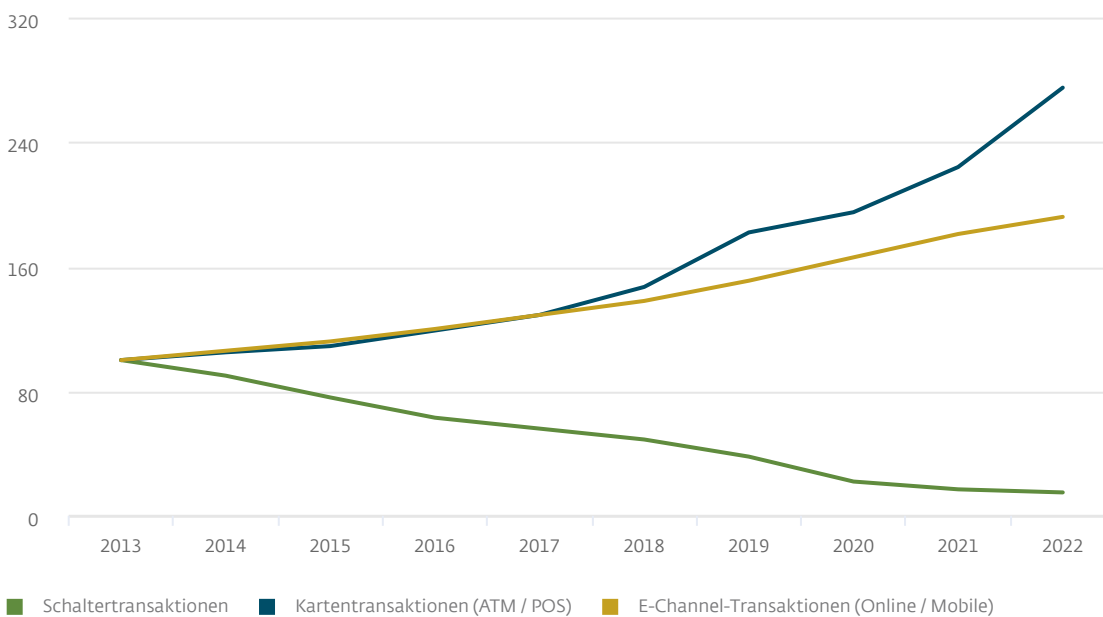
Ein Grossteil unserer Privat- und Firmenkunden tritt bereits heute über unsere E-Kanäle rund um die Uhr und von überall mit uns in Kontakt. Im Jahr 2022 haben sie über das Online und Mobile Banking der LLB



3.2 Millionen (2021: 3.0 Millionen) Transaktionen durchgeführt. Zugleich haben die Transaktionen mit LLB-Karten weiter markant auf 5.0 Millionen (2021: 4.1 Millionen) zugenommen.

Mit dem digitalen Wandel erhalten unsere Geschäftsstellen eine neue, sehr wichtige Funktion. Sie sind Orte für die persönliche Beratung, begleitet von einem ganz neuen Bankerlebnis. Alle unsere Kundenberater absolvieren die Zertifizierungsprogramme nach den Standards der Swiss Association for Quality (SAQ) (siehe Kapitel «Mitarbeitende»).

### Entwicklung Transaktionen via Schalter, Automaten (ATM) / Kartenterminals (POS), E-Channels (online und mobile) in Prozent



### E-Channels

Die LLB gehört zu den wenigen Banken, die ihr digitales Angebot vollständig als «One-Stop-Shop» gestaltet haben. Konzipiert nach modernsten Standards in Design, Sicherheit und Technik, erweitern wir dieses kontinuierlich. Mit dem 2021 ausgebauten Online und Mobile Banking profitieren Nutzer von neuen Funktionen bei hoher Anwenderfreundlichkeit (siehe Kapitel «Corporate Center»).

- ♦ **Online-Fondssparplan:** Für diesen stehen rund sechzig Fonds zur Auswahl. Unsere Kunden können ihre Fondssparpläne selbstständig abschliessen und verwalten, was von ihnen sehr geschätzt wird. Bei Bedarf schalten sich unsere Kundenberater über das System zur Unterstützung ein.
- ♦ **Online-Verlängerung von Festhypotheken:** Unsere Hypothekarkunden können bestehende Festhypotheken mit Laufzeiten bis zu zehn Jahren im Online Banking verlängern. Die LLB war die erste Bank in Liechtenstein mit diesem Angebot.
- ♦ **«wiLLBe»-App für nachhaltiges Anlegen:** Mit «wiLLBe» können Sparer und Anleger nachhaltig investieren. Sie werden dabei von der preisgekrönten Vermögensverwaltung der LLB unterstützt. Ziel ist es, verschiedene Investmentmöglichkeiten mit nachhaltiger Wirkung und Rendite anzubieten (siehe Abschnitt «Nachhaltig investieren»).

### Digitalisierung des Zahlungsverkehrs

Das Bezahlen und Erstellen von Rechnungen funktioniert mit verschiedenen digitalen Möglichkeiten effizient, einfach und übersichtlich:

- ♦ **LiPay:** Die eigene digitale Lösung der LLB für bargeld- und kontaktloses Bezahlen ist für Privat- wie Firmenkunden eine innovative Alternative. Im Gegensatz zu anderen Instant-Payment-Lösungen nutzt LiPay direkte «Konto zu Konto»-Zahlungen, beschleunigt durch Instant-Push-Nachrichten.
- ♦ **QR-Rechnung:** Seit 1. Oktober 2022 können die bisherigen orangen / roten Einzahlungsscheine in Liechtenstein und in der Schweiz nicht mehr verarbeitet werden. Die neuen Zahlscheine enthalten im QR-Code alle relevanten Informationen und bringen, indem sie das Ausstellen und Bezahlen von

Rechnungen vereinfachen, sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen Vorteile. Bereits seit 1. Juli 2020 können LLB-Kunden QR-Rechnungen via LLB Mobile Banking scannen, im LLB Online Banking manuell eintippen oder mittels PayEye einlesen, erfassen und bezahlen.

- ♦ **eBill:** Diese Lösung ermöglicht es den Kunden, über das Online Banking der LLB bequem und schnell Rechnungen zu empfangen, zu kontrollieren und freizugeben. Durch den elektronischen und papierlosen Versand lassen sich Kosten sparen und die Umwelt wird nachhaltig geschont.
- ♦ **LLB Connect:** Unternehmen mit einer grossen Anzahl an Zahlungsaufträgen erhalten mit dieser Schnittstelle eine attraktive und komfortable Lösung. Zahlungs-, Börsen- und Devisenaufträge können in der gewohnten Software-Umgebung erstellt sowie schnell, sicher und effizient an die LLB übermittelt werden. Das Buchhaltungssystem lässt sich automatisch mit den Kreditoren und Debitoren abgleichen.
- ♦ **EBICS:** Die LLB bietet im elektronischen Datenaustausch – neben dem Online Banking – mit EBICS (Electronic Banking Internet Communication Standard) auch eine professionelle Lösung für die direkte Anbindung an die Finanzsoftware der Kunden. Damit können Firmenkunden ihre Konten aus einer Anwendung heraus komfortabel verwalten, und zwar unabhängig davon, ob diese bei der LLB oder bei anderen Banken im In- oder Ausland unterhalten werden. EBICS hat sich in verschiedenen SEPA-Ländern als multibankfähiger Kunde-Bank-Kommunikationsstandard durchgesetzt, mit dem sich Daten im Zahlungsverkehr verschlüsselt und sicher im Internet übermitteln lassen.

### Moderne Geschäftsstellen

Geschäftsstellen sind das Gesicht der LLB und der Bank Linth. Kundenorientierung ist für uns entscheidend, weshalb wir nicht nur beim digitalen Bankgeschäft auf der Höhe der Zeit sind, sondern auch mit unserem Filialnetz. Unsere Kunden können bei uns zwischen einer Online- oder einer persönlichen Beratung in einer unserer modernen Geschäftsstellen wählen.

Seit Mai 2022 ist – nach Balzers und Eschen – auch der neu gestaltete Hauptsitz in Vaduz ein Ort für optimale Kundenerlebnisse und persönliche Dienstleistungen. Das einzigartige «Bankorama» macht die LLB-Bankprodukte erlebbar und einfach verständlich. In den Geschäftsstellen treiben wir die Digitalisierung unserer Prozesse ebenfalls konsequent voran, sodass die Berater vor Ort auf alle Tools und Services zugreifen können.

Auf ihrem Weg zur «Bank der Zukunft» hat die Bank Linth bereits im Jahr 2015 die ersten Geschäftsstellen modernisiert. Zwischenzeitlich entsprechen sämtliche siebzehn Standorte dem zeitgemässen Konzept, welches die Beratung in den Mittelpunkt rückt. Dank mobiler Arbeitsplätze und der Infrastrukturanpassungen stehen alle Bank-Linth-Standorte für Kundengespräche mit flexibler Terminvereinbarung zur Auswahl.



**«In der Nähe zu den Menschen und zur Wirtschaft liegt unsere Stärke. Als führende Universalbank in Liechtenstein und der Region ist es unser Ziel, die Erwartungen zu übertreffen: persönlich und digital.»**

Urs Müller, Leiter Division «Privat- und Firmenkunden»

### Beratungcenter / Experten on Demand

Die Beratungcenter der LLB und der Bank Linth sind schon heute für rund 100'000 Kunden erstklassige Anlaufstellen und effiziente Schnittstellen zwischen online und offline. Sie erbringen umfassende Leistungen für alle Bankgeschäfte und sind der First Level Support, wenn es um Fragen rund um unsere

digitalen Kanäle geht. 2022 haben die beiden Teams unseren Kunden in 153'000 Telefongesprächen und 27'000 Mails Lösungen aufgezeigt. Sie haben zudem 18'100 Banknachrichten bearbeitet.

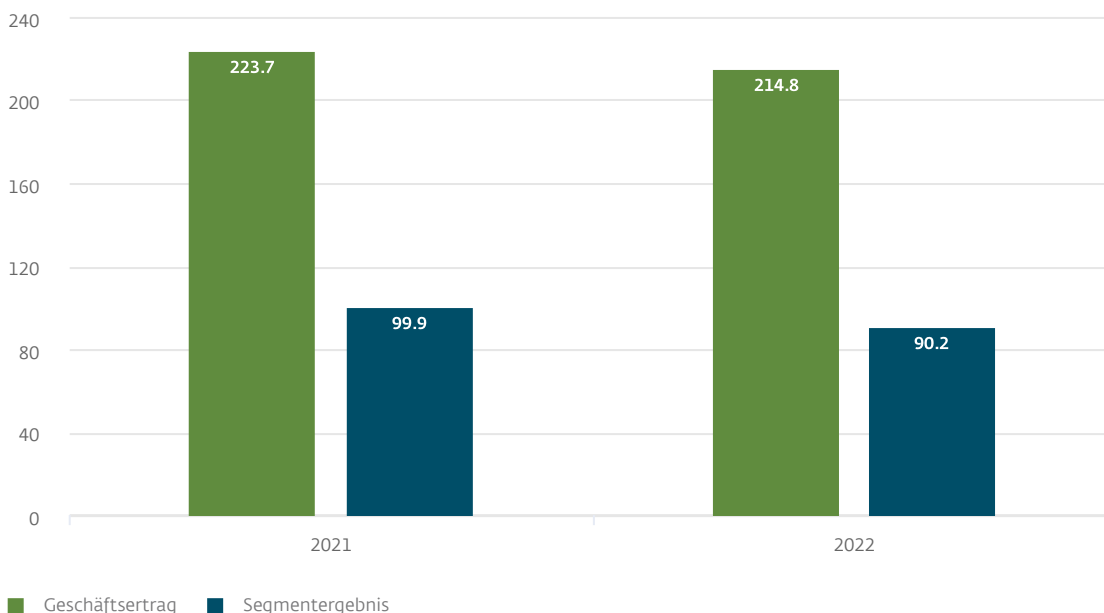
Der Aufwand und die Anforderungen in den Beratungszentren steigen kontinuierlich. Dies ist auf die Vielzahl an unterschiedlichen regulatorischen Vorgaben zurückzuführen, die für unsere Kunden aus rund achtzig Ländern gelten. In Zukunft werden unsere fachlich kompetenten und erfahrenen «On-Demand-Teams» eine noch grössere Bedeutung erhalten. Wir werden unsere Beratungszentren strukturell neu ausrichten und mit modernster technischer Infrastruktur ausstatten. Situative Hilfestellung, Problemlösung und anlassbezogene Beratung sollen das Kundenerlebnis auch auf Distanz garantieren.

### Segmentergebnis

Der Erfolg im Zinsengeschäft, das im Privat- und Firmenkundengeschäft den Grossteil der Erträge ausmacht, nahm um 8.0 Prozent zu. Dies ist auf das konstante Hypothekarwachstum sowie auf das gestiegene Zinsniveau zurückzuführen. Aufgrund der erhöhten Risikovorsorge wurden erwartete Kreditverluste gebildet. Das Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft entwickelte sich angesichts tieferer Bestände sowie entfallener Performance Fees erwartungsgemäss rückläufig. Demgegenüber konnte die Handelsaktivität gesteigert und damit der Handelserfolg um 18.6 Prozent auf CHF 20.8 Mio. angehoben werden. Bei einem stabilen Geschäftsaufwand resultiert daraus ein Segmentergebnis vor Steuern von CHF 90.2 Mio.

Das Wachstum entwickelte sich erfreulich. Der positive Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 1.0 Mia. sowie das Kreditwachstum von CHF 0.9 Mia. haben gleichermassen dazu beigetragen. Trotz des negativen Marktverlaufs konnte somit das Geschäftsvolumen auf CHF 33.0 Mia. erhöht werden.

#### Segmentergebnis: Privat- und Firmenkunden (in Millionen CHF)



## Segmentrechnung

in Tausend CHF	2022	2021 <sup>1</sup>	+ / - %
Erfolg Zinsengeschäft	111'820	103'533	8.0
Erwartete Kreditverluste	- 4'695	5'539	
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	107'126	109'072	- 1.8
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	85'010	95'096	- 10.6
Erfolg Handelsgeschäft	20'806	17'544	18.6
Übriger Erfolg	1'845	2'016	- 8.5
<b>Total Geschäftsertrag</b>	<b>214'786</b>	<b>223'728</b>	<b>- 4.0</b>
Personalaufwand	- 43'974	- 43'216	1.8
Sachaufwand	- 4'416	- 4'037	9.4
Abschreibungen	- 43	- 40	6.8
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	- 76'130	- 76'498	- 0.5
<b>Total Geschäftsaufwand</b>	<b>- 124'563</b>	<b>- 123'790</b>	<b>0.6</b>
<b>Segmentergebnis vor Steuern</b>	<b>90'223</b>	<b>99'938</b>	<b>- 9.7</b>

1 Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 wurden auf die neue Segmentstruktur überführt.

## Kennziffern

	2022	2021 <sup>1</sup>
Bruttomarge (in Basispunkten) <sup>2</sup>	67.1	68.4
Cost-Income-Ratio (in Prozent) <sup>2</sup>	57.0	56.6
Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Millionen CHF) <sup>2</sup>	1'022	551
Wachstum Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Prozent) <sup>2</sup>	5.1	2.9

1 Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 wurden auf die neue Segmentstruktur überführt.

2 Definition abrufbar unter [www.llb.li/investoren-apm](http://www.llb.li/investoren-apm)

## Zusätzliche Informationen

	31.12.2022	31.12.2021 <sup>1</sup>	+ / - %
Geschäftsvolumen (in Millionen CHF) <sup>2</sup>	33'003	32'620	1.2
Kundenvermögen (in Millionen CHF) <sup>2</sup>	19'365	19'887	- 2.6
Kundenausleihungen (in Millionen CHF)	13'638	12'733	7.1
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	248	251	- 1.0

1 Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 wurden auf die neue Segmentstruktur überführt.

2 Definition abrufbar unter [www.llb.li/investoren-apm](http://www.llb.li/investoren-apm)

# International Wealth Management

**International Wealth Management heisst bei der LLB-Gruppe: Als sichere und nachhaltige internationale Privatbank begleiten wir vermögende Privatkunden sowie professionelle Kunden in allen Marktsituationen. Wir stehen für Stabilität und Sicherheit, hohe Kompetenz in der Beratung und herausragende Investment Performance.**

## Internationale Privatbank

Wie in der Unternehmensstrategie ACT-26 formuliert, wird die LLB-Gruppe ihre Stärke als eine der stabilsten Banken weltweit nutzen, um sich noch klarer als sichere und nachhaltige internationale Privatbank zu positionieren. Wir bündeln unsere Kompetenzen für beschleunigtes Wachstum, grösstmögliche Effizienz und eine klimafreundliche Finanzwelt der Zukunft. 2022 haben wir die früheren Marktdivisionen «Private Banking» (zuständig für das internationale Geschäft) und «Institutional Clients» zur Marktdivision «International Wealth Management» zusammengefügt.

Internationale Private-Banking-Kunden sowie professionelle Investoren und Finanzintermediäre haben hohe Ansprüche. Sie erwarten eine Vermögensverwaltung mit ausgewiesener Investment Performance, auf die sie vertrauen können, kompetente und langjährige Ansprechpartner sowie Professionalität und Effizienz in der Abwicklung ihrer Finanzgeschäfte. Für unsere vermögenden Privatkunden wie für unsere institutionellen Kunden bilden die Stabilität und Sicherheit der LLB-Gruppe das Fundament einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Mit dem neuen komplementären Modell treibt die LLB-Gruppe im Bereich «International Wealth Management» fünf Hauptziele voran:

- ♦ Stärkung des Intermediärgeschäfts in Liechtenstein, in der Schweiz, in Österreich und Deutschland;
- ♦ Ausbau der Position als führende Vermögensverwaltungsbank in Österreich;
- ♦ weiteres Wachstum als einzigartiges Fonds Powerhouse im deutschsprachigen Raum;
- ♦ fortgesetzte Bearbeitung der Private-Banking-Wachstumsmärkte Zentral- und Osteuropa sowie Naher Osten;
- ♦ konsequent nachhaltiges Investieren nach ESG-Richtlinien.

## Stabilität und Sicherheit

Als ältestes Finanzinstitut in Liechtenstein verfügt die LLB über eine lange Tradition als Privatbank. Vermögende Privatkunden, Unternehmen wie auch Finanzintermediäre vertrauen auf diese Erfahrung und schätzen die finanzielle Stabilität der LLB-Gruppe. Dieses besondere Merkmal gewann 2022 durch den Krieg in der Ukraine, durch Inflationstendenzen oder die Rückkehr zu einer restriktiven Geldpolitik noch weiter an Bedeutung. Unsere privaten wie professionellen Kunden wissen, dass wir seit Jahren zu den sichersten und am besten kapitalisierten Universalbanken weltweit zählen.

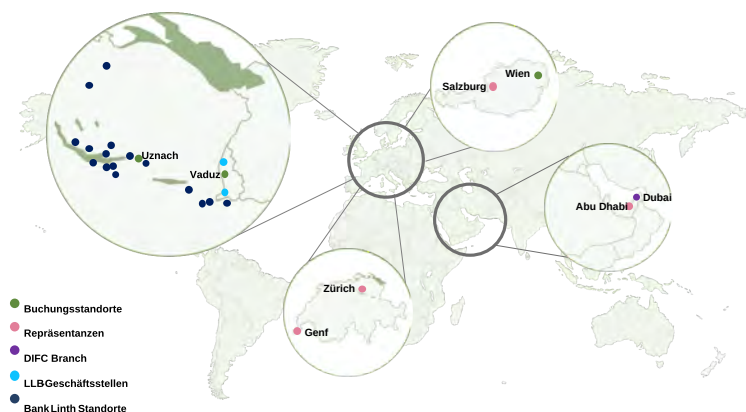
Seit April 2016 zeichnet die Ratingagentur Moody's die Liechtensteinische Landesbank Jahr für Jahr neu mit einem Depositenrating von Aa2 aus (siehe Kapitel «Finanz- und Risikomanagement»). Damit liegen wir in der Topliga und weit über dem Durchschnitt europäischer Finanzinstitute. Mit dem Land Liechtenstein als Hauptaktionär verfügen wir zugleich über eine stabile Eigentümerstruktur. Liechtenstein gehört zu den wenigen Ländern weltweit, die ein AAA-Rating von Standard & Poor's und somit die höchste Bonität vorweisen können.

## Lokal verankert – international präsent

Wealth-Management-Kunden aus aller Welt können bei der LLB-Gruppe auf drei Buchungszentren zurückgreifen. Wir sind mit je einer Bank an den stabilen und modernen Finanzplätzen Liechtenstein, Schweiz und Österreich vertreten. Mit der Liechtensteinischen Landesbank und ihren drei Standorten im Land, mit der Bank Linth und ihren siebzehn Standorten in der Ostschweiz sowie mit der Liechtensteinischen Landesbank (Österreich) AG mit Standorten in Wien und Salzburg sind wir lokal verankert und zugleich international tätig. Unsere internationalen Kunden betreuen wir über unsere Repräsentanzen in Genf, Zürich und Abu Dhabi sowie unsere DIFC-Niederlassung in Dubai (Dubai International Financial Center).

Die LLB-Gruppe steht dabei für Steuerkonformität und eine strikte Einhaltung der jeweils geltenden Vorschriften. Wir schulen unsere Mitarbeitenden intensiv und stellen sicher, dass sie bei grenzüberschreitenden Tätigkeiten zum Schutz unseres Unternehmens und unserer Kunden die Bestimmungen des jeweiligen Ziellandes kennen und einhalten.

## Standorte der LLB-Gruppe



## Drei erfolgreiche Heimmärkte

Unsere Heimmärkte Liechtenstein, Schweiz und Österreich besitzen ein hohes Potenzial, um private und professionelle Investoren anzuziehen, die Sicherheit für ihre Vermögensanlagen und eine effiziente sowie persönliche Beratung suchen. Liechtenstein ist ein spezialisierter und gleichzeitig international stark vernetzter Finanzplatz. Durch das EWR-Abkommen und den Zollvertrag mit der Schweiz hat die LLB-Gruppe von diesem Standort aus den uneingeschränkten Zugang zu zwei Wirtschaftsräumen: zum EU-Binnenmarkt und zur Schweiz. Diese gehört zu den global bedeutendsten und wettbewerbsfähigsten Finanzzentren. Vom EU-Land Österreich aus baut die LLB-Gruppe ihre Position als führende Vermögensverwaltungsbank im deutschsprachigen Raum sowie in den Märkten Zentral- und Osteuropas weiter aus.

## Traditionelle grenzüberschreitende Märkte

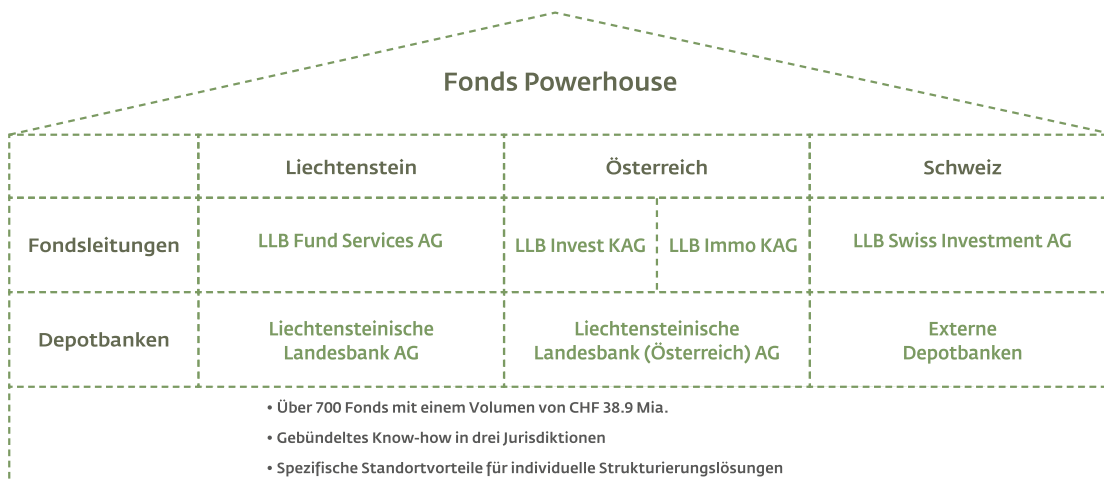
Ausgewählte westeuropäische Märkte spielen für uns als Privatbank traditionell eine zentrale Rolle. Wir punkten dabei mit unserer langjährigen Erfahrung als Vermögensverwalter, mit unserer hohen Servicequalität und mit einer ausgewiesenen Investment Performance. Insbesondere Deutschland – Europas grösster Private-Banking-Markt – wird für die LLB-Gruppe immer wichtiger. Das Wachstum, das wir 2022 in diesem Markt verzeichnen konnten, zeigt, dass unsere Kunden unsere Werte und Dienstleistungen schätzen und nachfragen. Aus diesem Grund verstärken wir über unsere Heimmärkte Liechtenstein und Österreich unsere Aktivitäten in Deutschland.

### Private Banking International

Von unserem Hauptsitz Vaduz und von Wien aus sowie über unsere Repräsentanzen in Genf und Zürich betreuen wir Kunden aus Zentral- und Osteuropa (CEE). In unserer DIFC-Niederlassung in Dubai (seit 2008) und unserer Repräsentanz Abu Dhabi (seit 2005) stehen wir Kunden aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und dem Mittleren Osten (ME) zur Verfügung. 2022 haben wir die Bereiche CEE und ME organisatorisch zu «Private Banking International» zusammengefasst, um insbesondere die Bedeutung dieser Wachstumsmärkte nach innen und aussen zu unterstreichen und unsere Kräfte zu bündeln.

### Fonds Powerhouse

Als sichere internationale Privatbank erschliessen sich der LLB-Gruppe neue Möglichkeiten als nachhaltiger Vermögensverwalter und als Fonds Powerhouse. Das Fondsgeschäft erwies sich 2022 mit einem wiederum herausragenden Ergebnis als wichtiger Ertragspfeiler mit ungebrochen grossem Wachstumspotenzial. So lag der Netto-Neugeld-Zufluss bei CHF 1.8 Mia. (2021: CHF 3.1 Mia.). Die LLB-Gruppe administrierte Ende 2022 ein Fondsvolumen von CHF 38.9 Mia. (2021: CHF 44.0 Mia.); der Rückgang kam marktbedingt zustande. Mit vier Fondsgesellschaften in unseren drei Heimmärkten und über 700 betreuten Fonds gehören wir zu den vielseitigsten Anbietern in Europa.



### Private Label Funds

Einen Schwerpunkt legen die Fondsgesellschaften der LLB-Gruppe auf Private-Label-Fondslösungen (in Österreich «Spezialfonds» oder «Master-KAG-Lösungen» genannt). Externe Vermögensverwalter und institutionelle Anleger verwenden häufig auf ihre speziellen Bedürfnisse ausgerichtete Private Label Funds. Aber auch Family Offices und vermögende Privatkunden interessieren sich zunehmend für diese massgeschneiderten Fondslösungen, konzipiert nach Liechtensteiner, Schweizer oder EU-Recht, die denselben Anlegerschutz geniessen wie Fonds, die zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind. Grosse Vermögen lassen sich damit effizient verwalten und individuell strukturieren.

Die LLB-Gruppe bietet in den drei Heimmärkten sämtliche Produkte und Dienstleistungen nach dem Konzept des «One-Stop-Shop» an. Dies gibt uns höchste Flexibilität, um Kundenwünsche zu erfüllen. Wir planen und gründen massgeschneiderte Fonds sowohl für unsere Unternehmensgruppe, für Privatkunden als auch für unabhängige Vermögensverwalter, Family Offices und andere Fondspromotoren, verwalten und strukturieren diese und stellen ein modernes Risk Management sicher.

An den Standorten Vaduz und Zürich ergänzen wir unsere Services und agieren als Vertreter für ausländische Fonds. In Liechtenstein und in Österreich übernehmen wir zudem die Funktion der Depotbank / Verwahrstelle. 2022 haben wir die Vermarktung unseres Fonds Powerhouse intensiviert und unsere Dienstleistungspalette in unseren Heimmärkten noch breiter etabliert, was sich in einem starken Wachstum niederschlägt. Unsere an allen Fondsstandorten einheitliche und moderne Fondsplattform bildet die Grundlage für weiteres Wachstum.

### Liechtenstein und Schweiz

In Liechtenstein gehört die LLB Fund Services AG zu den führenden Fondsanbietern. Auf der Grundlage einer ganzheitlichen und an den jeweiligen Bedürfnissen orientierten Beratung erhalten Intermediäre wie Privatkunden sämtliche Fondsdienstleistungen aus einer Hand. Liechtenstein bietet durch den unbeschränkten Zugang zur EU und zur Schweiz optimale Voraussetzungen für den grenzüberschreitenden Fondsvertrieb.

Seit April 2018 ist die LLB-Gruppe auch im Schweizer Fondsmarkt vertreten. Mit der LLB Swiss Investment AG bietet sie von Zürich aus massgeschneiderte Fondslösungen nach Schweizer Recht an. Der Standort ist bestens für grosse institutionelle Investoren oder Family-Office-Strukturen geeignet, um etwa Fonds mit Anlagen zu errichten, die der Verrechnungssteuer unterliegen (zum Beispiel Schweizer Aktien).

2022 hat die LLB-Gruppe mit dem Fondsgeschäft in Liechtenstein und in der Schweiz einen ausgezeichneten Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 1.5 Mia. (2021: CHF 1.3 Mia.) erzielt. Marktbedingt reduzierte sich das verbuchte Volumen auf CHF 22.8 Mia. (2021: CHF 25.0 Mia.).

### Österreich

Im Fondsmarkt Österreich zählt die Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG mit ihren beiden Kapitalanlagegesellschaften LLB Invest KAG und LLB Immo KAG zu den führenden Anbietern von Investment- und Immobilienfonds. 2022 verwaltete die LLB Invest KAG über 300 Fonds (darunter Publikumsfonds, Grossanlegerfonds, Spezialfonds, «Multi-Manager-Fonds», Alternative Investmentfonds) und steht damit auf Platz eins im Land. Sie genießt das Vertrauen von über achtzig nationalen und internationalen Vermögensverwaltern, Banken und Family Offices.

Geht es um Innovationen, nimmt die LLB Immo KAG insbesondere bei Produkten für institutionelle Anleger eine Führungsrolle ein. In den Märkten Österreich und Deutschland investiert sie direkt in Immobilien mit dem Ziel, eine attraktive Rendite zu generieren. Dabei legt sie beim Management der Immobilienfonds grossen Wert darauf, Nachhaltigkeitskriterien einzubeziehen. Einzelne Fonds erhielten bereits entweder das Österreichische Umweltzeichen, die höchste Nachhaltigkeitszertifizierung für Immobilienfonds im Land, oder deren nachhaltige Ausrichtung wurde mit einem Gutachten der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) bestätigt. Immobilieninvestmentfonds sind eine erstklassige Möglichkeit für die langfristige Diversifikation von Portfolios und gelten als stabile Ertragsbringer.

2022 verbuchte der Geschäftsbereich «Institutional Banking Österreich» einen Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 465 Mio. (2021: CHF 2'428 Mio.). Das Geschäftsvolumen betrug am 31. Dezember 2022 CHF 21.9 Mia. (31.12.2021: CHF 25.9 Mia.). Per Ende 2022 haben wir 365 Fonds (31.12.2021: 360) verwaltet beziehungsweise verwahrt.

### Hohe Dienstleistungsqualität

Vermögende Privatkunden und professionelle Kunden legen Wert auf fundiertes Investment Know-how, faire und transparente Konditionen sowie individuelle und zukunftsorientierte Anlagelösungen. Sie verlassen sich aber auch darauf, dass wir als Bankpartner Chancen eruieren, Perspektiven eröffnen und die Möglichkeiten nutzen, die moderne Technologien bieten. Zudem stützen sie sich auf unsere Netzwerke und auf unser Wissen in den Bereichen Cross Border Banking, Compliance, Risikomanagement oder Nachhaltigkeit. International-Wealth-Management-Kunden nehmen, was zum Selbstverständnis der LLB-Gruppe gehört, eine langfristig persönliche Betreuung als gegeben an.

### Innovative Vermögensverwaltung

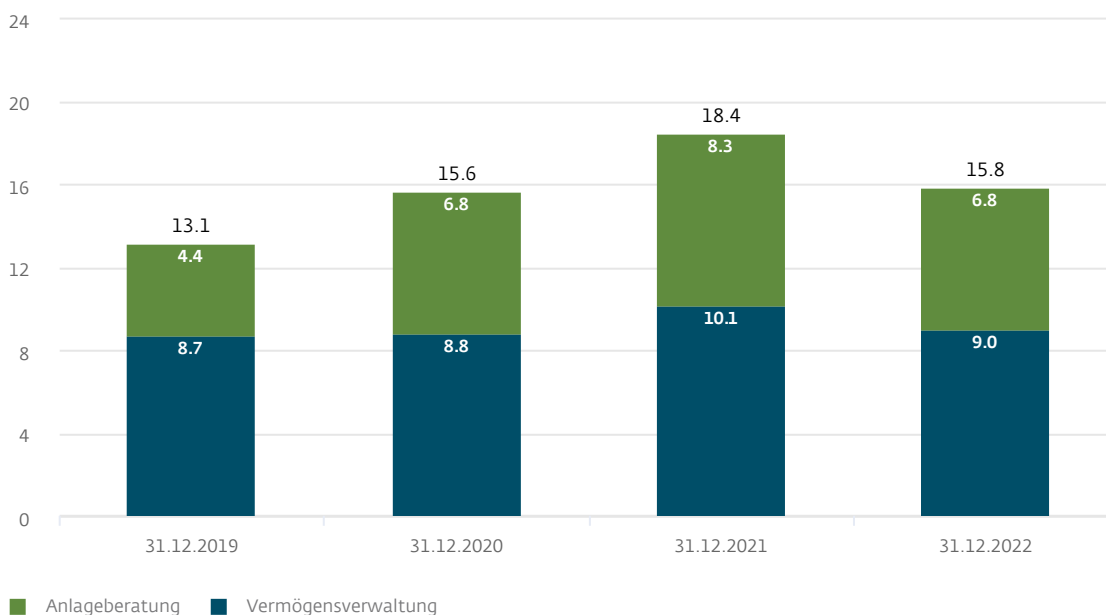
Bei der LLB-Gruppe trifft traditionelles Wealth Management auf innovative, moderne Beratungsmodelle. Seit 2016 bieten wir privaten und institutionellen Kunden «LLB Invest» an – eine transparente, flexible, höchst individuelle Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Wie umfassend sie betreut werden wollen, entscheiden unsere Kunden selbst. Das vielfältige Leistungsspektrum reicht von Basic- bis zu Expert-Lösungen.

Unsere Kundenberater arbeiten Hand in Hand mit unseren Anlagespezialisten, die den Zugang zu den internationalen Finanzmärkten haben. Dabei werden sie von modernster Technologie unterstützt.



Durch eine fortlaufende Analyse sowie die Überwachung und Optimierung der Portfolios sorgen sie für die Sicherheit der Vermögensanlagen und eine strategiekonforme Performance. Der Anteil der Volumina bei Vermögensverwaltungs- und Anlageberatungsmandaten nach dem Modell «LLB Invest» (siehe Grafik) sank 2022 marktbedingt auf CHF 15.8 Mia.

### LLB Invest (in Milliarden CHF)



### Digitale Transformation

Die LLB-Gruppe forcierte 2022 die grundlegende digitale Transformation der wichtigsten Geschäftsprozesse über alle Kundensegmente und Länder hinweg (siehe Kapitel «Corporate Center»). Mit dem Programm «LLB.ONE» treibt sie die innovative Weiterentwicklung der Kundenschnittstellen und ihrer Kernprozesse voran. Alle Banken der LLB-Gruppe wenden die gemeinsame Kernbankenlösung Avaloq an, sodass sich Abläufe gruppenweit besser automatisieren lassen.

Mit unserem Mobile und Online Banking können sie bequem jederzeit und von überall zahlreiche Banking-Aktivitäten digital abwickeln. Die Investition in digitale Serviceleistungen macht unser Private Banking noch effizienter und einfacher. Technologie hebt unsere persönliche Betreuung auf ein neues Niveau.

Innovative digitale Lösungen sind auch der Schlüssel für die Nähe zu unseren professionellen Anlegern. Über weiterentwickelte digitale Kanäle lässt sich der Kontakt noch flexibler, individueller und komfortabler gestalten. Wir bauen unser Angebot an digitalen Dienstleistungen für die Zusammenarbeit mit Intermediären und unabhängigen Vermögensverwaltern stetig aus. So haben wir mit der «LLB FIX-Schnittstelle» unsere «LLB Xpert Solutions»-Produktpalette konsequent erweitert und reagieren so frühzeitig auf die Bedürfnisse unserer Kunden. Über die «LLB FIX-Schnittstelle» können externe Vermögensverwalter ihre Effizienz in der Zusammenarbeit mit uns nachhaltig steigern und gewinnen dadurch mehr Zeit für die ertragsbringende Betreuung ihrer Kunden.

### Group Business Compliance

Die steigende Regulierungsdichte stellt Intermediäre vor wachsende Herausforderungen und in Bezug auf Organisation, Compliance, Risikomanagement und internes Kontrollsystem vor grosse Anforderungen. Die LLB-Gruppe baut daher die Abteilung Group Business Compliance als Drehkreuz zwischen Kunden, Kundenberatern und Compliance fortlaufend aus. Unsere professionellen Kunden schätzen, dass wir sie bei komplexen Kontoeröffnungen und Geschäftsfällen unterstützen und sie im Compliance-Prozess von Anfang an begleiten. Dies intensiviert die Zusammenarbeit, entspricht noch besser den «Know your Customer»-Anforderungen und vermeidet Doppelspurigkeiten, was wertvolle

Ressourcen spart und sowohl unsere Kunden als auch uns effizienter macht. Unsere Kundenbetreuer aus der Division «Privat- und Firmenkunden» greifen ebenfalls immer häufiger auf die Inhouse-Unterstützung der Abteilung Group Business Compliance zurück, da die Regulierung natürliche Personen und Firmenkunden ebenso betrifft.

### Preismodell – fair und transparent

Wir glauben an den Erfolg von Partnerschaften als Grundlage für langfristige Kundenbeziehungen. Dazu gehört ein faires und transparentes Pricing mit zahlreichen Wahlmöglichkeiten. Die Tarifstrukturen der Liechtensteinischen Landesbank sind einfach und verständlich, die Kosten auf einen Blick zu erkennen (siehe Kapitel «Nachhaltigkeit im Bankgeschäft»). Die LLB und die LLB Bank Linth verzichten sowohl bei der Anlageberatung als auch bei der Vermögensverwaltung auf Retrozessionen. Das bedeutet, dass wir Provisionen von externen Fondsanbietern für den Vertrieb ihrer Produkte zu hundert Prozent an unsere Kunden weitergeben. Bei verschiedenen Fonds oder Vermögensverwaltungs- und Anlageberatungsmandaten setzen wir performanceabhängige Tarife ein, welche nur bei einer positiven Rendite anfallen. Auch wenn es um die Preisgestaltung geht, denken wir zuerst an die Bedürfnisse unserer Kunden.

### Vernetzung und Wissenstransfer

Vermögenden Privatkunden ermöglichen wir den Zugang zur Expertise unserer Anlagespezialisten sowie zum Universum unserer Anlagelösungen. Professionelle Anleger unterstützen wir zudem mit Wissenstransfer und Vernetzung. Für sie ist es entscheidend, einen umfassenden Zutritt zu den Kapitalmärkten zu haben und ihr bestehendes Know-how kontinuierlich zu aktualisieren. Deshalb unterhält die LLB-Gruppe für Finanzintermediäre seit Jahren das unter dem Namen «LLB Xpert Views» bekannte Format, um transparent und kompakt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen zu geben.

«Wir sind eine der stabilsten Banken weltweit. Als sichere und nachhaltige internationale Privatbank erfüllen wir die hohen Ansprüche von Private-Banking-Kunden und professionellen Investoren – auch für eine nachhaltige Welt.»



Natalie Flatz, Leiterin Division «International Wealth Management»

Diese Online-Plattform ist ein zentraler Touchpoint für Versicherungen, Family Offices, Pensionskassen, unabhängige Vermögensverwalter oder Fondsleitungen und Fondspromotoren. Exklusiv stellen wir damit das Fachwissen unserer Experten im Asset Management zur Verfügung. Zugleich orientieren wir unsere professionellen Kunden über die neuesten regulatorischen Bestimmungen. Den persönlichen Erfahrungsaustausch pflegen wir mehrmals pro Jahr bei unseren exklusiven «Round Tables».

### Mitgliedschaften

Die LLB-Gruppe ist mit verschiedenen Verbänden und Vereinigungen exzellent vernetzt und so immer aktuell informiert, welche Themen in Zukunft wichtig werden. Zudem bieten die Mitgliedschaften die Möglichkeit, die Rahmenbedingungen, die unser Geschäftsmodell bestimmen, aktiv mitzugestalten:

- Die LLB Fund Services AG ist im Vorstand des **Liechtensteinischen Anlagfondsverbandes (LAFV)** vertreten und stellt den Vizepräsidenten. Sie trägt so dazu bei, die Attraktivität und die Wettbewerbsfähigkeit des Fondsplatzes Liechtenstein zu erhöhen.
- Die LLB Österreich ist Vorstandsmitglied im **Verband österreichischer Banken und Bankiers**, einem unabhängigen Dialogpartner mit Kontakten zu nationalen und internationalen Verbänden und Institutionen.

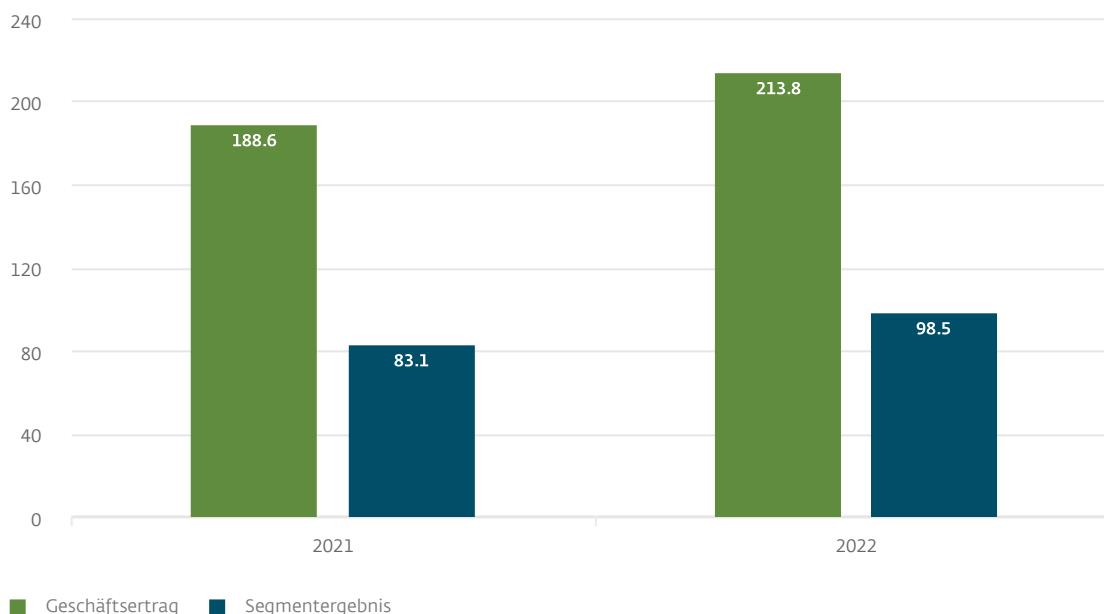
- ♦ Die LLB Invest KAG und die LLB Immo KAG haben Einsitz im Vorstand der **Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG)**, dem Dachverband aller österreichischen Verwaltungsgesellschaften (VVGs) sowie aller österreichischen Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAGs).
- ♦ Die LLB Immo KAG ist zudem Mitglied der **Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI)** und des **Verbandes der institutionellen Immobilieninvestoren (VII)**, bei welchem sie aktuell auch den Präsidenten stellt.
- ♦ Die LLB Swiss Investment AG in Zürich ist Mitglied der **Asset Management Association Switzerland (AMA)**. Ziel dieser Branchenorganisation ist es, die Schweiz als führendes Asset-Management-Zentrum mit hohen Standards für Qualität, Performance und Nachhaltigkeit zu stärken.

## Segmentergebnis

Das Ergebnis vor Steuern des Segments «International Wealth Management» beläuft sich auf CHF 98.5 Mio. Dies entspricht gegenüber der Vorjahresperiode einem Plus von knapp 19 Prozent. Der Geschäftsertrag konnte um CHF 25.2 Mio. auf CHF 213.8 Mio. verbessert werden. Im Zinsengeschäft wurde das deutlichste Wachstum erzielt. Der Erfolg hat sich mehr als verdoppelt und liegt nun bei CHF 51.2 Mio. Dies ist insbesondere auf den Zinsanstieg zurückzuführen. Im Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft profitierte das Segment im Vorjahr von der Vereinnahmung von Performance Fees sowie von höheren Kundenvermögen. Der Geschäftsaufwand nahm auf CHF 115.3 Mio. zu. Der Sachaufwand steigerte sich vor allem aufgrund der Bildung von Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken.

Die Netto-Neugeld-Zuflüsse von CHF 2.5 Mia. bestätigen den positiven Wachstumstrend der letzten Jahre. Insbesondere im Fondsgeschäft konnte das Segment erfreuliche Zuflüsse verzeichnen. Aufgrund marktbedingter Korrekturen verringerte sich das Geschäftsvolumen um 10.6 Prozent auf CHF 65.2 Mia.

### Segmentergebnis: International Wealth Management (in Millionen CHF)



## Segmentrechnung

in Tausend CHF	2022	2021 <sup>1</sup>	+ / - %
Erfolg Zinsengeschäft	51'173	22'096	131.6
Erwartete Kreditverluste	1'994	- 3'052	
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	53'167	19'044	179.2
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	138'287	149'728	- 7.6
Erfolg Handelsgeschäft	22'350	19'832	12.7
Übriger Erfolg	4	2	116.6
<b>Total Geschäftsertrag</b>	<b>213'808</b>	<b>188'606</b>	<b>13.4</b>
Personalaufwand	- 44'107	- 44'065	0.1
Sachaufwand	- 11'274	- 6'047	86.4
Abschreibungen	- 391	- 444	- 11.9
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	- 59'549	- 54'976	8.3
<b>Total Geschäftsaufwand</b>	<b>- 115'321</b>	<b>- 105'531</b>	<b>9.3</b>
<b>Segmentergebnis vor Steuern</b>	<b>98'487</b>	<b>83'074</b>	<b>18.6</b>

1 Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 wurden auf die neue Segmentstruktur überführt.

## Kennziffern

	2022	2021 <sup>1</sup>
Bruttomarge (in Basispunkten) <sup>2</sup>	31.2	28.0
Cost-Income-Ratio (in Prozent) <sup>2</sup>	52.0	54.8
Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Millionen CHF) <sup>2</sup>	2'463	6'721
Wachstum Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) (in Prozent) <sup>2</sup>	3.4	11.2

1 Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 wurden auf die neue Segmentstruktur überführt.

2 Definition abrufbar unter [www.llb.li/investoren-apm](http://www.llb.li/investoren-apm)

## Zusätzliche Informationen

	31.12.2022	31.12.2021 <sup>1</sup>	+ / - %
Geschäftsvolumen (in Millionen CHF) <sup>2</sup>	65'194	72'904	- 10.6
Kundenvermögen (in Millionen CHF) <sup>2</sup>	64'214	71'760	- 10.5
Kundenausleihungen (in Millionen CHF)	980	1'144	- 14.3
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	246	236	4.2

1 Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 wurden auf die neue Segmentstruktur überführt.

2 Definition abrufbar unter [www.llb.li/investoren-apm](http://www.llb.li/investoren-apm)

# Corporate Center

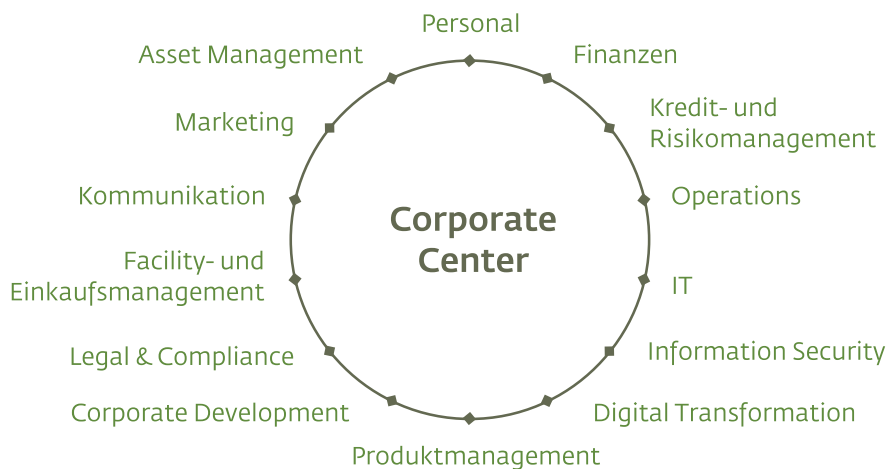
**Das Corporate Center steuert, kontrolliert und bündelt die zentralen Funktionen innerhalb der LLB-Gruppe. Es koordiniert und überwacht konzernweite Geschäftsaktivitäten, Prozesse und Risiken. Zugleich treibt es die Unternehmensentwicklung voran. Bei der digitalen Transformation nimmt das Corporate Center eine Schlüsselrolle ein. Bis 2026 soll die LLB-Gruppe noch digitaler, agiler und skalierbarer sein.**

## Dienstleister und Enabler

Zum Corporate Center gehören die Divisionen Group CEO (siehe Kapitel «Strategie und Organisation»), Group CFO (siehe Kapitel «Finanz- und Risikomanagement») und Group CDO (Chief Digital & Operating Officer). In diesem Segment sind alle Organisationseinheiten zusammengefasst, welche die konzernweiten Geschäftsaktivitäten, Prozesse und Risiken koordinieren, unterstützen und überwachen: Finanzen, Kredit- und Risikomanagement, Operations, IT, Information Security, Digital Transformation, Produktmanagement, Corporate Development, Legal & Compliance sowie Facility- und Einkaufsmanagement. Hinzu kommen Bereiche wie Kommunikation, Marketing, Asset Management und Personal (siehe Kapitel «Mitarbeitende»). Das Corporate Center richtet sich konsequent auf die Bedürfnisse der Marktdivisionen aus und trägt damit unmittelbar zur Wertschöpfung der LLB-Gruppe bei.

Bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie ACT-26 spielt unser Corporate Center eine zentrale Rolle. Bis 2026 sind Ausgaben von insgesamt über CHF 250 Mio. geplant. Neben CHF 100 Mio. für die digitale Transformation wird die LLB-Gruppe in die Gebäudeinfrastruktur, die Hard- und Software sowie in strategische Projekte investieren.

Das Corporate Center bündelt vierzehn zentrale Bereiche der LLB-Gruppe.



## Digitale Transformation

Treiber der digitalen Transformation ist die Division Group CDO, in welcher alle Ressourcen für diesen umfassenden Change-Prozess gebündelt sind. Für die Weiterentwicklung unserer digitalen Angebote, eine maximale Kundenorientierung und höchste Prozesseffizienz nimmt die LLB-Gruppe mit dem

Programm «LLB.ONE» in den nächsten vier Jahren tiefgreifende Veränderungen vor. Für die Umsetzung verantwortlich ist der im Jahr 2022 eigens dafür geschaffene Geschäftsbereich Group Digital Transformation.

Auch in anderen Bereichen findet bei der LLB-Gruppe eine umfassende digitale Transformation statt. Dies bedeutet weit mehr, als Technologien einzuführen. Dazu gehört eine dauerhafte Auseinandersetzung mit der Digitalisierung über alle Unternehmensebenen hinweg, verbunden mit einem kulturellen Wandel.

### Shared Service Centers

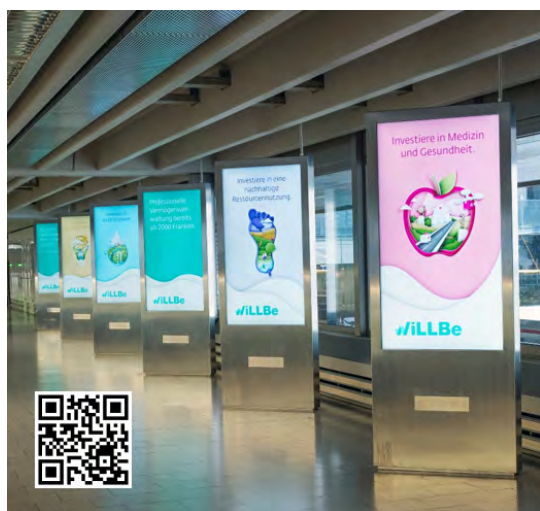
Unterstützt wird die digitale Transformation unter anderem von Group Shared Services. Das Shared Service Center der LLB-Gruppe verfügt über eine hohe Fach- und Prozesskompetenz. Durch die konsequente zentrale Bündelung verschiedener operativer Dienstleistungen sowie die Harmonisierung der Abläufe in den einzelnen Legal Entities und Geschäftsbereichen werden Synergiepotenziale genutzt und die Effizienz wird erhöht. Dies trifft für den Unterhalt der Kundenstammdaten zu oder auch für Prozesse beim Zahlungsverkehr sowie bei Devisen- und Wertschriftentransaktionen.

### Digitalisierung des Bankgeschäfts

Die Kundenerwartungen an die Systeme und das Produktportfolio der Banken sind hoch: marktführende Konditionen, personalisierte Dienstleistungen, Funktionsvielfalt und Zugang rund um die Uhr. Die LLB-Gruppe hat sich in den vergangenen Jahren als moderne, innovative, kostentransparente und zugleich persönliche Bank positioniert. Sie hat die digitalen Dienstleistungen und Kanäle stark ausgebaut und dafür in der letzten Strategieperiode bereits CHF 30 Mio. investiert. Im Rahmen von ACT-26 werden wir für die digitale Transformation nochmals CHF 100 Mio. aufwenden. Dabei stellen wir weiterhin stets die Bedürfnisse unserer Kunden in den Mittelpunkt.

### Digitale Vermögensverwaltung

2022 hat die LLB-Gruppe einen Meilenstein in der Digitalisierung erreicht. Mit der «wiLLBe»-App bieten wir in Liechtenstein und in der Schweiz seit Ende Juli eine rein digitale Vermögensverwaltung für nachhaltiges Anlegen mit Impact an; die Lancierung in Deutschland folgte im September. Damit machen wir die aktive Vermögensverwaltung mit Einzeltiteln bereits ab Summen von CHF / EUR 2'000.– zugänglich. Neben der Marktmeinung und der Expertise unseres preisgekrönten Asset Management werden bei der Wahl der Investmentstrategie überdies die Kundenwünsche berücksichtigt. Für das individuelle Portfolio weist «wiLLBe» neben den finanziellen Kennzahlen auch nachhaltigkeitsbezogene Angaben aus.



### LLB.ONE

Bis 2026 soll die LLB-Gruppe noch digitaler, agiler und skalierbarer werden. Mit dem Programm «LLB.ONE» fokussieren wir auf die Steigerung des Kundennutzens. Dazu bauen wir mittels modernster Technologie die Kundeninteraktion aus. Unsere Kunden können in Zukunft individuell entscheiden,

wann und über welchen Kanal sie Dienstleistungen von der LLB-Gruppe beziehen. Ein leistungsstarkes, kreatives Team ist zudem damit befasst, die internen Kernprozesse End-to-End, das heisst vom Anfang bis zum Ende, als Ganzes zu vereinfachen, zu standardisieren und zu automatisieren. Wir gehen dabei agil vor, um auf die sich stetig verändernden Kundenbedürfnisse reagieren zu können. Das bedeutet, dass Bestehendes konsequent hinterfragt und bei Bedarf angepasst wird.

2022 haben wir die digitale Kundenplattform weiter modernisiert und das digitale Produkt- und Serviceangebot insbesondere in den Bereichen Finanzierung und Client Life Cycle ausgebaut.

### Digital Workplace

Bei der LLB-Gruppe geht es aber nicht nur um die Digitalisierung der Kundenerlebnisse, der Prozesse und der Produkte, sondern auch um die Mitarbeitenden, die dahinterstehen. Intern treiben wir das Gruppenprojekt «team@work» voran, um die digitale Arbeitsinfrastruktur zu erneuern und Arbeitsabläufe zu optimieren. 2022 haben wir die Entwicklung des Digital Workplace fortgesetzt sowie Funktionalitäten der Microsoft Cloud für den Einsatz innerhalb der LLB-Gruppe eingeführt. Die bestehende Kommunikationslösung Skype for Business wird in der gesamten LLB-Gruppe durch MS Teams erneuert. Seit Ende 2022 steht MS Teams allen Mitarbeitenden für Video Conferencing und Desktop Sharing zur Verfügung. 2023 wird die Umstellung der Telefonie auf MS Teams folgen. In den vergangenen Jahren hat die LLB-Gruppe zudem die Homeoffice-Kapazitäten stark erweitert. Das geltende Homeoffice-Reglement sieht vor, dass Mitarbeitende bis zu 40 Prozent ihres Arbeitspensums von zu Hause aus erledigen können (siehe Kapitel «Mitarbeitende»).



Patrick Fürer, Group CDO

**«Digitale Transformation bedeutet bei uns weit mehr als die Digitalisierung der Kundenerlebnisse, der Prozesse und der Produkte. Wir hinterfragen Bestehendes über alle Unternehmensebenen hinweg und gestalten neu.»**

### Nachhaltige Anlageprodukte

Der Finanzindustrie kommt beim Übergang zu einer klimafreundlichen Wirtschaft eine wichtige Rolle zu. Das Asset Management der LLB-Gruppe räumt dem Bereich nachhaltige Anlagen seit längerem einen hohen Stellenwert ein. Wir bieten sowohl für Einzeltitel- wie auch Fondsportfolios eine nachhaltige Vermögensverwaltung an. Das Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsangebot der LLB-Gruppe ist seit dem 1. August 2022 vollständig nachhaltig ausgerichtet. Zudem haben wir unsere Produktpalette um zwei neue Fonds mit Fokus Klimaschutz – sogenannte Impact Fonds – erweitert, welche im Sinne der EU-Taxonomie ökologisch nachhaltig sind. Ziel ist es, Anlageprodukte und Dienstleistungen zu entwickeln, die sowohl Rendite generieren als auch hohen ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien genügen und dazu beitragen, die Folgen des Klimawandels abzumildern. Mit unseren Mitgliedschaften bei den wichtigsten UN-Finanzinitiativen zum Klimaschutz unterstreichen wir unsere Bestrebungen für mehr Nachhaltigkeit (siehe Kapitel «Verantwortung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt»).

Damit unsere Kundenberater bei dieser Entwicklung immer à jour sind, verfügen wir seit Oktober 2020 über ein umfangreiches Schulungsangebot im Bereich Nachhaltigkeit. Dieses beinhaltet ein Self-Training, sodass neue Mitarbeitende die Schulung zeitnah absolvieren können. Auch mit spezifischen Informationsangeboten, wie Branchen-Updates oder Schwerpunktsitzungen, wird sichergestellt, dass unsere Mitarbeitenden beim Thema Nachhaltigkeit auf dem aktuellen Stand sind.

### Nachhaltiger Investmentansatz

Bei der Auswahl nachhaltiger Anlagen stützen wir uns auf einen systematischen Ansatz, der negative und positive Kriterien kombiniert. Ausgeschlossen sind Investments in Unternehmen, die gegen wichtige nationale oder internationale Normen verstossen oder einen substanziellen Anteil ihres Umsatzes in kontroversen Branchen erzielen. Ausgewählt werden Unternehmen, welche die drei ESG-Themengebiete («Environment» für Umwelt, «Social» für Soziales und «Governance» für Unternehmensführung) massgeblich berücksichtigen beziehungsweise generell einen Fokus auf den Klimaschutz legen.

Bei ihrer Anlagetätigkeit können unsere Asset Manager neben ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem Know-how auch auf einen eigenständigen Ansatz zurückgreifen: das «LLB Multi-Faktor-Modell». Dieses liefert eine breit abgestützte quantitative Analyse grosser Anlageuniversen und damit eine fundierte Basis für die Auswahl der attraktivsten Titel. Wir verfolgen stets das Ziel, mittel- bis langfristig für die Kunden einen überdurchschnittlichen Mehrwert zu schaffen.

Mit unseren Anlageprodukten belegen wir seit Jahren Spitzenplätze bei branchenweiten Auszeichnungen. Auch 2022 konnte die LLB-Gruppe erneut Awards entgegennehmen. So wurde beispielsweise der Fonds LLB Strategie Total Return 2.0 vom österreichischen «GELD-Magazin» in der Kategorie «Gemischte Dachfonds Ausgewogen – konservativ» mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

### Vermögensverwaltung

Die Bedürfnisse der Kunden stehen bei der LLB-Gruppe stets im Mittelpunkt. Damit diese ihr Vermögen ihrem Anlagehorizont und der persönlichen Risikobereitschaft entsprechend investieren können, stellen wir fünf nachhaltige Strategien zur Auswahl. Diese reichen von «Konservativ» bis «Aktien» in den Referenzwährungen CHF, EUR und USD. Bei der Umsetzung ihrer Anlagestrategie können unsere Kunden zudem aus fünf verschiedenen Modellen wählen. Beim sogenannten «LLB Comfort Offering» wird je nach Kundenwunsch ESG nachhaltig global aktiv, ESG+ nachhaltig global aktiv, ESG nachhaltig in der Schweiz, ESG nachhaltig alternativ oder auch ESG nachhaltig global passiv investiert. Die LLB Österreich bietet ausserdem mit dem Total-Return-Ansatz eine Mandatsführung mit Fokus auf Werterhalt an.

Das Vermögensverwaltungsvolumen belief sich Ende 2022 auf CHF 9.0 Mia. (2021: CHF 10.1 Mia.). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist performancebedingt.

### Segmentergebnis

Im Corporate Center weist die LLB-Gruppe den Strukturbeitrag aus dem Zinsengeschäft, die Bewertung der Zinsabsicherungsinstrumente sowie den Erfolg der Finanzanlagen aus. Der Geschäftsertrag nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 10.5 Mio. auf CHF 74.6 Mio. zu. Treasury-Massnahmen, die aufgrund des US-Zinsanstiegs getroffen wurden, führten zu einem Plus im Handelsgeschäft. Die Erhöhung ist teilweise zulasten des Zinsengeschäfts erfolgt. Demgegenüber verringerte sich der Erfolg aus Finanzanlagen. Der Geschäftsaufwand wuchs angesichts gezielter Investitionen in die Strategie ACT-26 um 5.6 Prozent auf CHF 88.3 Mio.



## Segmentrechnung

in Tausend CHF	2022	2021 <sup>1</sup>	+ / - %
Erfolg Zinsengeschäft	- 10'746	28'382	
Erwartete Kreditverluste	- 17	0	
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	- 10'763	28'382	
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	- 12'350	- 11'186	10.4
Erfolg Handelsgeschäft	92'994	41'590	123.6
Erfolg aus Finanzanlagen	- 933	3'727	
Übriger Erfolg	5'650	1'557	262.9
<b>Total Geschäftsertrag</b>	<b>74'597</b>	<b>64'069</b>	<b>16.4</b>
Personalaufwand	- 108'067	- 102'711	5.2
Sachaufwand	- 80'327	- 73'361	9.5
Abschreibungen	- 35'632	- 39'071	- 8.8
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	135'679	131'474	3.2
<b>Total Geschäftsaufwand</b>	<b>- 88'347</b>	<b>- 83'670</b>	<b>5.6</b>
<b>Segmentergebnis vor Steuern</b>	<b>- 13'749</b>	<b>- 19'601</b>	<b>- 29.9</b>

1 Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 wurden auf die neue Segmentstruktur überführt.

## Zusätzliche Informationen

	31.12.2022	31.12.2021 <sup>1</sup>	+ / - %
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	622	569	9.3

1 Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 wurden auf die neue Segmentstruktur überführt.